

ROBERT KANDUTH



# „Autarkie“

„Die Investition in Wissen und Bildung bringt langfristig die besten Zinsen“

zur Bildung

Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, 34 Prozent des Energiebedarfs bis 2020 aus Erneuerbarer Energie zu beziehen. Ich finde dieses Ziel minimal, wobei Österreich generell innerhalb der EU mit Abstand am wenigsten für den Ausbau der Erneuerbaren Energie tut. Das ist schlimm für Österreich und hat auf die gesamte Wirtschaft nachhaltige Auswirkungen. Denn wenn nur auf den Ausbau der Nabucco-Pipeline gesetzt wird, dann hat das zur Folge, dass wir energiepolitisch weiter von anderen Ländern abhängig sein werden, und das ist eine Katastrophe für Österreich.

Wenn jetzt der Umweltminister die Energieautarkie als sein großes Ziel angibt, dann ist das nur ein Alibi, denn der Wirtschaftsminister macht in Wahrheit täglich das Gegenteil. Schuld daran sind die

„Europa muss Importzölle von den Asiaten verlangen, sonst sind wir chancenlos“

zum Standort

Lobbys der fossilen Brennstoffindustrie, die die heimische Politik massiv beeinflussen. Alle anderen Länder machen es besser als wir. Das beste Gesetz hat derzeit Deutschland. Das funktioniert so gut, dass in Bayern schon 20 Prozent der Stromerzeugung auf die Photovoltaik entfällt.

Der Ausbau der thermischen Solarenergie funktioniert aber auch in Spanien, in Brasilien und in Mexiko super. In den USA werden gerade Gesetze für die Förderung von Solarenergie erlassen. Überall auf der Welt bewegt sich etwas, nur Österreich steht. Dabei könnten wir den Anteil der Erneuerbaren Energie bis 2021 auf 50 Prozent steigern.

Dazu brauchen wir aber geeignete Gesetze und Förderungen, oder es wird in Österreich keine neuen Anlagen geben. Ich wünsche mir

„Ohne die forcierte Ausbildung von Fachkräften und eine höhere Akademikerrate geht nichts“

zum Arbeitsmarkt

deshalb, dass bis 2021 die Mehrwertsteuer für die gesamte Erneuerbare Energie abgeschafft wird.

Mein Unternehmen ist gerade dabei, sich in Richtung Türkei und USA weiter zu internationalisieren, und wir werden weiter wachsen.

## ZUR PERSON

Robert Kanduth, Unternehmer

In einer Garage produzierte Robert Kanduth seine ersten Sonnenkollektoren. 1994 gründete der Kärntner das Unternehmen GREENoneTEC und begann 1995 mit der industriellen Fertigung von thermischen Sonnenkollektoren. Der weltweit größte Flachkollektorhersteller beschäftigt derzeit 287 Mitarbeiter.

## GANZ PERSÖNLICH

→ Golf oder Fußball?  
Selbstverständlich Golf

→ iPad oder Notizblock?  
iPad

→ Würstelstand oder Galadinner?  
Eindeutig Würstelstand

→ Workaholic oder Work-Life-Balance?  
Ich gebe mir Mühe die Work-Life-Balance zu bewahren, aber teilweise überkommt mich die Arbeit

→ Fahrrad oder Dienstauto?  
Zwei mal in der Woche 60 Kilometer mit dem Fahrrad ins Büro

→ Zeitung oder Internet?  
Zeitung